

	Seite
<u>Einleitung</u>	I
1. <u>Autonomie und Erziehung im frühen Kindesalter</u> - Entwicklung der Fragestellung - . . . . .	1
1.1. Kindheit in unserer Gesellschaft . . . . .	5
1.2. Liberalisierungstendenzen in den Beziehungen zwischen Kindern und Erwachsenen mit dem Ziel des freien, "autonomen Kindes" . . . . .	9
1.3. Antiautoritäre Erziehung und Psychoanalyse . . . . .	16
1.3.1. Die psychoanalytischen Quellenschriften der Antiautoritären Erzieher . . . . .	18
1.3.2. Psychoanalytisch orientierte Erziehungsmodelle . .	19
1.4. Die Bedeutung psychoanalytischer Theorien für ein Konzept zur frühkindlichen Autonomie . . . . .	21
2. <u>Sigmund Freuds Forschungsergebnisse zum Selbst-</u> <u>ständigkeitsstreben im frühen Kindesalter</u> . . . . .	38
2.1. S. Freuds Erkenntnisse über das Wesen der frühen Mutter-Kind-Beziehung . . . . .	38
2.2. S. Freuds Erkenntnisse über das Wesen der frühen Vater-Kind-Beziehung . . . . .	42
2.2.1. Die Identifizierung mit dem Vater . . . . .	43
2.2.2. Die Rolle des Vaters beim Selbständigkeits- streben des Kindes in der präödiपालen Phase . . . . .	44
2.3. Die infantile Sexualität und das Selbständigkeits- streben des Kindes . . . . .	45
2.4. Der Ödipuskomplex und die Bildung des Über-Ich . .	51

2.4.1.	Der Ödipuskomplex des Mädchens . . . . .	52
2.4.2.	Der Ödipuskomplex des Knaben . . . . .	55
2.4.3.	Die Bedeutung der ödipalen Phase für das Selbstständigkeitsstreben des Kindes . . . . .	57
3.	<u>Heinz Hartmanns Konzept der Ich-Autonomie</u> . . . . .	65
3.1.	Primäre Ich-Autonomie und primär autonome Ich-Apparate . . . . .	67
3.2.	"Sekundäre Ich-Autonomie" und das Modell des "Funktionswechsels" . . . . .	73
3.3.	Neutralisierung und "Autonome Ich-Energie" . . . . .	78
3.3.1.	Die Bedeutung der Neutralisierung für die Bildung von Ich-Stärke . . . . .	80
3.3.2.	Hartmanns Konstrukt der "primär autonomen Ich-Energie" . . . . .	84
3.4.	Zusammenfassung und Auswertung . . . . .	89
4.	<u>Anna Freuds genetischer Ansatz</u> . . . . .	95
4.1.	Das Konzept der psychischen Entwicklungslinien . . . . .	98
4.1.1.	Emotionelle Entwicklungslinien: "Von der infantilen Abhängigkeit zum erwachsenen Liebesleben" . . . . .	99
4.1.2.	Körperliche Entwicklungslinien . . . . .	101
4.1.2.1.	Vom Stillen zum "rationellen Essen" . . . . .	102
4.1.2.2.	Von der Inkontinenz zur Beherrschung der urethralen und analen Schließmuskeln . . . . .	104
4.1.2.3.	Von der Unverantwortlichkeit zur Verantwortlichkeit für den eigenen Körper . . . . .	107

4.1.3.	Soziale Entwicklungslinien . . . . .	108
4.1.3.1.	"Der Weg vom Egoismus zur Freundschaft und Teilnahme an der menschlichen Gemeinschaft" . . .	108
4.1.3.2.	Der Weg von der Autoerotik zum Spielzeug . . . . .	110
4.1.3.3.	Der Weg vom Spiel zur Arbeit . . . . .	112
4.1.4.	Variationen im Rahmen der normalen Entwicklung .	113
4.1.5.	Die Regression als Entwicklungsfaktor . . . . .	115
4.2.	Die Bedeutung der Entwicklungslinien für die Autonomiediskussion - Zusammenfassung und kritische Schlußfolgerungen -	118
5.	<u>Der Beitrag von René Spitz zur Autonomie-Diskussion</u> . . . . .	123
5.1.	Autonomiestreben und Nein-Geste . . . . .	129
5.2.	Dialog, Aktionszyklus und Autonomieentwicklung . .	134
5.3.	Zusammenfassung, Kritik und Auswertung . . . . .	139
6.	<u>Margret Mahlers Beitrag zu einer Theorie der Ablösung und Individuation im frühen Kindesalter</u>	142
6.1.	"Autistische" und "symbiotische Phase" . . . . .	143
6.2.	Die Loslösungs- und Individuationsphase . . . . .	148
6.2.1.	Differenzierungsphase . . . . .	149
6.2.2.	Übungsphase . . . . .	154
6.2.2.1.	Die Phase des frühen Übens . . . . .	154
6.2.2.2.	Die eigentliche Übungsphase . . . . .	156
6.2.3.	Die Wiederannäherungsphase . . . . .	158

6.2.3.1.	Beginnende Wiederannäherung . . . . .	160
6.2.3.2.	Die Wiederannäherungskrise zwischen dem 18. und 24. Monat . . . . .	161
6.2.3.3.	Individuelle Lösungen der Wiederannäherungskrise .	164
6.2.3.4.	Die Bedeutung des Vaters in der Wiederannäherungs- phase . . . . .	166
6.2.4.	Die Konsolidierung der Individualität und der Beginn der Objektkonstanz . . . . .	169
6.2.4.1.	Objektkonstanz . . . . .	169
6.2.4.2.	Individualität . . . . .	171
6.3.	Die Autonomieentwicklung im Zeichen von Loslösung und Individuation - Zusammenfassung und Auswertung - . . . . .	172
7.	<u>Erik E r i k s o n s epigenetische Theorie und ihre Bedeutung für die Autonomiediskussion . . . . .</u>	179
7.1.	Urvertrauen gegen Mißtrauen im Säuglingsalter . .	182
7.2.	Autonomie gegen Scham und Zweifel im Kleinkind- alter . . . . .	185
7.3.	Initiative gegen Schuldgefühl im Spielalter . . .	188
7.4.	Modalitäten der Ich-Sphäre, soziales Umfeld und Autonomieentwicklung - Zusammenfassung - . . . . .	190
8.	<u>Abhängigkeit und Autonomie</u> - Zusammenfassende Diskussion der Untersuchsungs- ergebnisse - . . . . .	193
8.1.	Die sensiblen Phasen in der Autonomieentwicklung der ersten fünf Lebensjahre . . . . .	193

	Seite
8.1.1. Die Bedeutung von Vater und Mutter für die Autonomieentwicklung des Kleinkindes . . . . .	194
8.1.2. Erster Höhepunkt im frühkindlichen Streben nach Autonomie . . . . .	200
8.1.3. Die Bedeutung des ödipalen Konfliktes für die Autonomieentwicklung . . . . .	202
8.1.4. Krisen in der Autonomieentwicklung . . . . .	204
8.2. Autonomie und Erziehung . . . . .	205
8.2.1. Der Autonomiebegriff der Antipädagogen . . . . .	209
8.2.2. Autonome Kern-Identität und Erziehung . . . . .	212
 <u>Übersichts-Tabelle:</u>	
Darstellung der sensiblen Phasen in der Autonomie- entwicklung und notwendige Erziehungsmaßnahmen . . . . .	218
 Anmerkungen . . . . .	 219
 Literaturverzeichnis . . . . .	 234